

Schriftliche Anfrage betreffend Sprechstunde für Bürger

14.5636.01

Es gibt viele unzutreffende, aber auch manche berechtigte Kritik am Zustand unseres politischen Systems.

Das Urteilsvermögen auch des einfachen Bürgers kann wachsen. Und immer mehr Menschen sind bereit und in der Lage, zwischen der grundsätzlichen Zustimmung zu unserem Kanton und seiner Verfassung auf der einen Seite und den Zuständen, in denen sich seine Institutionen und seine handelnden Personen befinden, zu unterscheiden.

Der Bürger hat immer mehr Fragen. Es gibt immer mehr Zeitungen. Es gibt immer mehr im Internet und es gibt immer mehr über die Handys. Es entstehen ganz neue Nachrichten-Kanäle.

Selbst als Grossrat kann man den Überblick leicht verlieren.

Die Behörde hängt sich ab und fristet ihr Dasein in einem Elfenbeinturm. Bürger die fragen, werden oftmals nur als lästig empfunden.

Es gibt Stadtteil-Sekretariate. Aber die Übersicht ist etwas unübersichtlich.

1. Warum kann der Regierungsrat nicht eine Sprechstunde für die Bevölkerung einrichten?
2. Wenn das der Regierungsrat nicht will, warum kann man im Grossen Rat nicht einmal pro Monat eine "Aktuelle Stunde" einführen, wo wenigstens die Grossräte der Regierung Fragen stellen können?

Eric Weber